

Zeitschrift: Der Armenpfleger : Monatsschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge
enthaltend die Entscheide aus dem Gebiete des Fürsorge- und
Sozialversicherungswesens

Herausgeber: Schweizerische Armenpfleger-Konferenz

Band: 2 (1904-1905)

Heft: 9

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Initianten legten einen Statutenentwurf vor, der mit einigen kleinen Änderungen genehmigt wurde. Zum Präsidenten der neuen Kommission wurde gewählt Herr Pfarrer Bockhard, als weitere Vorstandsmitglieder: die Herren Lehrer Graf und Pfarrer Thomann, die Damen Frä. Lämmlin und Frau Schurer.

Die Kommission hat im Sinne, schon dieses Frühjahr ihre Arbeit aufzunehmen. Sie gewärtigt daher Anmeldungen durch die Lehrer an den Spezialklassen oder durch die Anstaltsvorsteher. (Die Fürsorge der Kommission soll sich erstrecken auch auf solche mit einem körperlichen oder geistigen Defekt behaftete junge Menschen, die aus Anstalten treten, sofern deren Eltern in Zürich ihren Wohnsitz haben.) Der Vorstand erwartet aber auch möglichst viele Beitrittserklärungen von Behörden und Gesellschaften, ebenso von Privaten, die sich bereit erklären, ein Patronat (Aufsicht und Fürsorge über ein der Kommission anvertrautes Kind) zu übernehmen oder einen jährlichen Beitrag zu zahlen (Minimum 2 Fr.).

Literatur.

Mitteilungen des Verein Zürcher Brockenhaus Nr. 1, April 1905, geziert mit 2 Bildern, darstellend das Zürcher Brockenhaus, Pfalzgasse Nr. 6, von außen und innen. Am 4. Nov. 1904 begann im Brockenhaus der Verkauf der reichlich eingegangenen Gegenstände; das erste Geschäftsvierteljahr ließ sich recht gut an; 341 Geber beschenkten das Brockenhaus mit den verschiedensten Gegenständen; da hören wir beispielsweise von Petrolherden, Krankenfahrwagen, Velos, Nähmaschinen zc. Die Verkaufspreise wurden sehr niedrig angesetzt, Bettladen konnte man zu 2 Fr., ganze Kleidungen zu 2—3 Fr., Stiefel für 40—80 Cts. bekommen. Trotzdem wurden im ersten Vierteljahr 2000 Fr. gelöst, per Tag im Durchschnitt 29 Fr.! Präsident des Vorstandes ist Herr A. Scherer, Quästor und Verwalter Herr Louis Gramer. An Angestellten sind vorhanden: eine Verkäuferin, ein Portier und zugleich Reparateur, eine Schneiderin und ein Ausläufer.

Vierter Bericht des Frauenvereins für Mäßigkeit und Volkswohl, umfassend den Zeitraum vom Frühjahr 1901 bis zum Frühjahr 1905 mit zehnjährigem Rückblick. Zürich, Art. Institut Drell Füssli, 1905.

Insertate:

Gesucht

in ein Spital zwei kräftige Töchter im Alter von ungefähr 18 Jahren zur Unterstützung der Schwestern in den Haus- und Putzarbeiten. Monatslohn 25—30 Fr. Eintritt möglichst bald. Es erteilt gerne weitere Auskunft und nimmt Offerten entgegen die Oberin der Schweiz. Pflegerinnen-Schule, Samariterstraße 15, Zürich V. [45]

Ein intelligenter, strebsamer Knabe kann unter günstigen Bedingungen die Malerei gründlich erlernen bei [43]

Aud. Urech, Dekorationsmaler, Seon, Kt. Aargau.

Gesucht.

Ein junger starker Bursche kann unter günstigen Bedingungen die Metzgerei und Wursterei gründlich erlernen bei [38]

A. Hausammann, Metzger, Thalwil.

Ein der Alltagschule entlassener Knabe könnte bei einem tüchtigen Bauern er-treten. Geisl. Offerten erbittet das [41]

Pfarramt Stallikon.

Lehrlings-Gesuch.

Ein intelligenter Jüngling aus christlicher Familie oder Anstalt könnte unter günstigen Bedingungen den Schneiderberuf gründlich erlernen bei

Ed. Kehl, Schneidermeister, 42] Diepoldsau, Kanton St. Gallen.

Bäcker- und Conditorelehrling gesucht bei familiärer Behandlung und Lohn in besserem Geschäft Zürichs. Adresse:

Hans Wucher, Bäcker u. Conditior, 37] Ravaterstr 83, Zürich II.

Heilstätte f. alkoholranke Frauen Bethania, Weesen, Schweiz. Hausarzt Dr. Spengler. Besitzer D. Heugärtner. Prosp. gr. [23]

Art Inst. Drell Füssli, Verlag, Zürich.

Bei uns ist erschienen:

„Sorget für die schwach-sinnigen Kinder“

von **Konrad Auer**, Sekundarlehrer in Schwanden. Eine Broschüre von 35 Seiten, 80-Format. **40 Cts**

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen!

Bäcker-Lehrling gesucht.

Ein starker Knabe kann die Groß- und Kleinbäckerei unter sehr günstigen Bedingungen gründlich erlernen bei

F. Wegmann-Keller, Bäckermeister, 46] Zeltweg 95, Zürich V.

Das Krankenpflege-Institut [28]

„Caritas“ Wiesbaden sucht gebildete, geprüfte evang. Krankenschwestern, auch ehemalige Diakonissinnen, bei guter Besoldung. **Die Oberin.**

Gesucht

für sofort ein treues, fleißiges Mädchen für Haus- und Gartenarbeit. Lohn nach Uebereinkunft. Familiäre Behandlung und Jahresstelle zugesichert. [39]

H. Häckli, Gärtner, Stettbach-Dübendorf bei Zürich.

Gesucht.

Ein der Schule entlassener Knabe zur Aushilfe in der Landwirtschaft. Familiäre Behandlung sowie schöner Lohn wird zugesichert. [44]

Arn. Guver-Rüssli, Wermatswil, Auster.